

Extra

Ulrich Kübler (IDK Müllheim): So geht es dem Marder an den Kragen

Freitag, 08.06.2018 um 13:34 Uhr

Anzeige | **Ulrich Kübler ist seit 20 Jahren erfolgreich mit patentierten Marderschutzsystemen unterwegs**



Hat seit zwei Jahrzehnten Erfahrung mit Systemen, die dem Marder die Lust an Dachbodenbesuchen nimmt: Ulrich Kübler aus Hügelheim. MPS

Seit 20 Jahren ist Ulrich Kübler mit seiner Firma IDK besonders im Marderschutz für Häuser und bei der Vermietung von Dachkoffersystemen erfolgreich. Gerade beim Schutz vor Mardern hat der findige Unternehmer aus dem Müllheimer Ortsteil Hügelheim bereits ein Patent und ein Gebrauchsmuster, wie das kleine Patent heißt. Seither haben viele Kunden in Südbaden, die der Technik des Unternehmers bisher vertraut haben, die kleinen pelzigen Plagegeister mittlerweile vertrieben. Mancher Hausbesitzer wurden schon vom Lärm, den die Nagetiere bei ihren nächtlichen Streifzügen auf den Dachböden machen, um den Schlaf gebracht. Da kommt Ulrich Kübler und seine Firma IDK ins Spiel: Er hat patentierte Lösungen parat, mit denen der Marder sehr schnell die Lust an seinen Besuchen verliert. Sowohl entlang der Traufziegel als auch auf dem Dachboden selbst werden seine patentierten Drahtsysteme montiert, die für den Marder beim Berühren zwar schmerzhaft sind, dabei aber keine ernsthaften Verletzungen verursachen. Innerhalb kürzester Zeit verliert der Marder die Lust an seinem nächtlichen Treiben und meidet den präparierten Dachboden. Weil die Firma mit diesen Systemen praktisch konkurrenzlos bei der Bekämpfung von Mardern in Häusern ist, steigt die Nachfrage kontinuierlich.

Sein zweites Standbein ist die Vermietung von Dachkoffersystemen besonders in den Urlaubszeiten. Heute hält Ulrich Kübler 48 Dachkoffer unterschiedlicher Größe vor, die bei Kunden aus dem ganzen südbadischen Raum gefragt sind. Um die Aufgaben kundenorientiert und zügig umzusetzen – gerade beim Marderschutz spielt der Zeitfaktor eine große Rolle – arbeiten zwei Mitarbeiter für ihn. In naher Zukunft wird sich IDK nochmals mit weiteren Mitarbeitern verstärken.